



Günter Lehmann

Inhaber Martin Guggemos e.K.

Service – Ersatzteile – Restauration

Für Mercedes-Benz Klassiker der 50er, 60er und 70er Jahre

Unsere Leistungen: Kundendienste nach zeitgenössischen Wartungsplänen; Überholung und Instandsetzung aller Fahrzeugaggregate (von A wie Achsen bis Z wie Zündanlagen); Karosserieinstandsetzung mit originalen Rahmenlehren; Voll- und Teilrestaurierungen; Nachfertigung und Vertrieb von Ersatzteilen; Techn. Beratung

Krottenseer Hauptstraße 16 – 91284 Neuhaus/Pegnitz

Tel: 09156 / 1447 – Fax: 09156 / 96240

lehmann.krottensee@t-online.de www.guenter-lehmann.de

präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 14/2022, 28. Juni 2022, 21. Jahrgang

Helfer-Mangel:

Sind Vereins-Zusammenschlüsse möglich?

(gpp) – Sie kennen den ´Joke`?: Ein Förster geht durch seinen Wald und sieht plötzlich an einem umgestürzten Baumstamm etliche sehr, sehr kleine Männlein stehen. Überrascht fragt er: „Wer seid Ihr denn?“ Die Antwort eines mit einem sehr langen und sehr weißen Bart versehenen Männchen´s lautet selbstsicher und selbstverständlich: „Wir sind die sieben Zwerge!“ Der Förster stutzt, zählt die Männlein und antwortet: „Ich sehe aber nur vier???“ Antwort des Barträgers (indem er die Hände verzweifelt in den Himmel hebt): „Tja, koa Leit´, koa Leit´!!!“

So und oder ähnlich geht es vielen der nord-ost-oberfränkischen Motorsportclubs, die immer mehr auf eigene Veranstaltungen verzichten müssen, „da uns die Mitglieder, welche als Helfer eingesetzt werden können (oder wollen) fehlen...“.

Nicht alle Veranstalter können aus einem reichhaltigen Mann- bzw. Frau-Fundus schöpfen und orange gekleidete Streckenposten in deutlich großer Zahl an den wichtigen Streckenpunkten verteilen.

Vielen ergeht es dagegen so wie etwa einem Verein, der einst seine Oldtimer-Ausfahrt absagen mußte, weil man hinter vorgehaltener Hand verlauten ließ, keine ´Leute` zu haben, die diese Veranstaltung betreuen könnten – dabei dürfte es wohl keiner allzu großen Anzahl an Personen bedürfen, eine reine Ausfahrt durchzuführen, oder liegen wir da falsch???

Vor einigen Jahren haben wir aufgrund dieser Thematik schon einmal vorgeschlagen, dass sich so manche Vereine ja zusammenschließen könnten, um so das Problem der fehlenden Helfer einigermaßen in den Griff zu bekommen. Doch ernsthafte Antworten haben wir darauf nicht bekommen, in persönlichen Gesprächen wurden dagegen Vorbehalte gegen „diese“ oder „jene“ laut, „mit denen wir auf gar keinen Fall – nie und nimmer und nicht in diesem Leben – zusammen arbeiten werden!“

Dabei sind doch eigentlich die Vorsitzenden und anderen Verantwortungsträger in den einzelnen Vereinen nicht mehr aus dem Holz geschnitzt, mit dem man an Posten und Pöstchen festhält, wo vor allem aus der jüngsten Vergangenheit klar geworden ist, dass Verantwortung im Motorsport nicht immer leicht und einfach zu tragen ist.

Und es muss ja nicht gleich der raum- und zeitübergreifende Nord-Ost-Oberfränkische Motorsportclub gegründet werden, wie jüngst bei einer Veranstaltung angesprochen wurde. Auch wenn der Gedanke, dass jeder Verein in diesem Club für die Sparte verantwortlich zeichnen sollte, von der er am meisten Kenntnis hat und die zu seinem bisherigen Stamm-Repertoire gezählt hat, doch durchaus Charme haben könnte...

Schließlich würde es auch reichen, wenn zwei oder drei Vereine einen Zusammenschluss finden würden, und sich dann mit Helfern für die verschiedenen Veranstaltungen gegenseitig aushelfen könnten....

Wir wissen, eine vielleicht sogar sehr romantische Vorstellung, aber warum denn nicht?

Es braucht halt – wie meist – ein paar Verantwortliche, die bereit, willens und in der Lage sind, über eigene Schatten zu springen und zum Wohle des „Ganzen“ auch persönliche Befindlichkeiten und / oder Ressentiments hintan stellen zu können.

Die Frage ist nur – wo, und wenn ja, gibt´s die noch?

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Begriffsbestimmungen:

„Marktleuthener Hubertus-Revival“

(gpp) – → „Marktleuthener Hubertus-Revival“ – die legendäre Ausfahrt im Sechsamterland ist zurück! ←

Die Marktleuthener HUBERTUS-Veranstaltungen hießen jedoch ganz anders, nämlich so: „HUBERTUS – Herbst-Orientierungsfahrten“ bzw. „HUBERTUS – Herbst-Rallyes“ – und sie waren keine Ausfahrten, und zudem alles andere als legendär. (Wirklich legendär war und ist in dieser Region nur die Bayer. ADAC-Winterrallye des MSC Marktredwitz, gewesen! Aber das ist eine ganz, ganz andere ‚Baustelle‘!)

Die „HUBERTUS – Herbst-Orientierungsfahrten“ bzw. „-Rallyes“ (und nicht „Ralley“, wie vorher mehrfach falsch geschrieben!) waren die zu dieser Zeit, Ende der siebziger und in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, allüberall üblichen lokal-regionalen Veranstaltungen, wie sie zuhauf in den Landkreisen Wunsiedel, Hof, Bayreuth und Tirschenreuth stattfanden. Wer Lust und Laune sowie vor allem das dafür notwendige Kleingeld hatte, konnte sich im drei- bis vier-Wochen-Rhythmus an solchen Veranstaltungen in Marktleuthen, in Wunsiedel, in Marktredwitz, in Schwarzenbach an der Saale, rund um Hof, Naila, Gefrees, Bayreuth, Bischofsgrün sowie Wiesau und Tirschenreuth beteiligen.

Und die „HUBERTUS – Herbst-Orientierungsfahrten“ und „-Rallyes“ fanden auch nicht im Sechsamterland statt, sondern im direkten Marktleuthener Umland – und Marktleuthen war und ist keine Sechsamterstadt. Der Begriff Sechsamterland wurde in diesen Zeiten zudem nicht wirklich bemüht. Erst durch die Oldtimer-Rallye „SECHSÄMTERLAND-Classic“ wurde dieser Name im Motorsport über die Grenzen der Region hinaus bekannt gemacht. Schließlich eilten Teilnehmer aus fast der gesamten Republik zu dieser „etwas anderen Historic-Rallye“ ins Sechsamterland, und nicht zuletzt deshalb kam die „SECHSÄMTERLAND-Classic“ in der Bewertung des renommierten Oldtimer-Magazins „Motor Klassik“ auch unter die Top 75 der europäischen Oldtimer-Rallyes.

Dies vermischten die verantwortlichen Veranstalter des „Marktleuthener Hubertus Revivals“ – doch es ist keinesfalls stimmig! Dass man so ´normalen` Motorsport-Veranstaltungen wie den „HUBERTUS – Herbst-Veranstaltungen“ gedenkt ist aller Ehren wert – aber man sollte es dabei nicht übertreiben!

Die zunehmende ´Alters-Milde` beim Verfasser rät eigentlich dazu, im Weiteren den Mantel des Verschweigens auszubreiten – aber einige Dinge können doch nicht unbesprochen bleiben:

So z. B. die zeitlichen Verzögerungen (hervorgerufen wohl durch ausufernde Fahrzeug-Vorstellungen?) strapazierten die Geduld der Fans an der Strecke und diese vermißten schließlich noch vor allem die angekündigten drei „fest zugesagten World-Rally-Cars“. Fahrzeuge mit 06´er Kennzeichen konnten und durften früher eigentlich nur zu Probe- und Überführungs-Fahrten genutzt werden? Außerdem hatten viele der Teilnehmer augenscheinlich Probleme mit der ´Entschlüsselung` der am Streckenrand angebrachten „VfV“-Hinweis-Tafeln (VfV = Verein für Veteranenfahrzeuge; Anm. d. Verf.), „aber Gottseidank konnten wir zeitweise im Konvoi fahren!“

Von den teilnehmenden Fahrzeugen hatten zudem lediglich ein gutes Drittel einen mehr oder weniger sachlichen und zeitlichen Bezug zu den in Erinnerung gebrachten Veranstaltungen – leider. Trucks waren damals, und auch heute, in Marktleuthen und Umgebung doch eher seltener...

Alles in allem ein anerkennenswerter Versuch an vergangene Marktleuthener Motorsport-Veranstaltungen zu erinnern, aber leider mit wenig Bezug zur realen, historischen Wirklichkeit – Schade...

Als einem von drei, einstmals abwechselnd verantwortlichen, Rallyeleitern seien dem Chronisten diese Anmerkungen erlaubt!

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

ADAC-Wagnerstadt-Historic:

Die nächste!

(gpp) – Am Sonntag, den **17. Juli**, veranstaltet der traditionsreiche Automobilclub (AC) Bayreuth, der im Frühjahr bereits seinen 100. Geburtstag feiern konnte, seine nächste ADAC-Wagnerstadt-Historic Rundfahrt. Im Gegensatz zur letztjährigen Veranstaltung, bei der noch eine Gleichmäßigkeitsprüfung für eine sportliche Wertung sorgen sollte, hat man sich in diesem Jahr entschlossen, darauf zu verzichten. Es wird keine sportliche oder anderweitige Wertung erfolgen, und eine Siegerehrung entfällt ebenfalls.

Im Rahmen dieser Rundfahrt findet im Bereich der Himmelkroner Straße 10 bis 12 in Bayreuth auch ein Old- und Youngtimer-Treffen statt, wofür aber keine Anmeldung erforderlich ist.

Dreh- und Angelpunkt der ADAC-Wagnerstadt-Historic Rundfahrt ist das Gelände bei der Firma Busch & Brunner, von dort aus gehen ab 9:31 Uhr maximal 140 Fahrzeuge auf eine gut 110 km lange Strecke rund um die oberfränkische Bezirkshauptstadt Bayreuth.

Zuvor können sich aber alle Teilnehmer bei einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück stärken, sich später Kaffee und Kuchen munden lassen und bei der Zielankunft noch einen Snack genießen.

Anmeldungen zu einem Nenngeld von 60 € sind noch bis 30. Juni möglich.

Weitere Informationen und alle Anmelde-Unterlagen gibt es im Internet unter www.ac-bayreuth.de.

Gerd Plietsch

Autohaus
STROBEL^{KG}
TOYOTAS NR.1 IN SCHWABEN
www.toyota-strobel.de

LECHHAUSEN • GÖGGINGEN
GERSTHOFEN • KEMPTEN


TOYOTA
NICHTS IST
UNMÖGLICH



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 2.07.2022; Rallye Mittelrhein; www.adac-mittelrhein.de
- 2.07.2022; Grabfeld-Rallye; www.grabfeldrallye.de
- 2.- 3.07.2022; Schnaufferl-Treffen Höchstädt; www.msc-hoechstaedt.de
- 2.- 3.07.2022; Rally Libau (Lettland); www.fia.com
- 2.- 3.07.2022; Classic-Rallye Regensburg; www.amc-deuerling.de
- 3.07.2022; Norisring-Rennen Nürnberg; www.dtm.com
- 7.- 9.07.2022; Rallye Heidelberg Historic; www.heidelberg-historic.de
- 7.- 9.07.2022; Silvretta-Classic; www.silvretta-classic.de
- 9.07.2022; ADAC-Ruhr-Pokal-Rennen; www.vln.de
- 10.07.2022; Oldtimer-Treffen und –Ausfahrt MSC Wiesau; www.msc-wiesau.de

Gerd Plietsch



www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

Pechserie reißt nicht ab:

Technische Probleme bremsen Ronny Hering wieder aus

(gpp) – Die Pechserie mit technischen Defekten am historischen VW Scirocco von Ronny Hering reißt nicht ab. Nach langen und umfangreichen Vorbereitungs- und Anpassungsarbeiten war der Lengenfelder Bergrennfahrer voller Elan und Ehrgeiz ins thüringische Bad Liebenstein (etwa 10 km östlich von Bad Salzungen) gereist, um am dortigen Bergrennen um die Deutsche Bergmeisterschaft teilzunehmen.

Auf der mit 5,5 km längsten Bergrennstrecke Deutschlands, die eine Steigung von etwa 6 % besitzt, wollte Hering seinen rot-schwarzen 'Blitz' bei drei Trainings- und drei Rennläufen wieder ´mal so richtig fliegen lassen – doch der Renngott meinte es zum wiederholten Mal nicht gut mit ihm. Bereits im ersten Training am Samstagvormittag traten verschiedene technische Probleme auf, „die an diesem Wochenende leider nicht zu meiner Zufriedenheit gelöst werden konnten! Zudem wollte ich weitere und durchaus mögliche größere Schäden vermeiden und habe die Veranstaltung deshalb vorzeitig abgebrochen!“, so der etwas geknickte Hering.

Allerdings ist seine Motivation ungebrochen, denn schon seit einigen Tagen wird mit verstärkten Kräften an der Ermittlung und Behebung der Probleme gearbeitet, und „für Ende Juli habe ich schon die Nennung für das nächste Bergrennen am „Hauenstein“ in der Rhön abgegeben!“

Den Sieg am `Glasbach` holte sich der Italiener Christian Merli (Osella FA 30 Judd RLM) vor dem Deutschen Alexander Hin (Osella PA 30) und dem Österreicher Christoph Lambert (Osella PS 2000 Evo).

Interessierte Motorsport-Fans können sich bei Facebook/`Ronny Hering` über weitere Details informieren, oder aber mit dem Piloten in direkten Kontakt treten.

Gerd Plietsch



Automobil-Slalom am Thiersheimer Autohof:

Helmut Burner fährt historischen NSU TT auf Platz vier

(gpp) – Er ist immer eine Augenweide, der rote NSU 67 1000 L des Ebnathers Helmut Burner. Der für den MSC Wunsiedel startende Motorsportler läßt daher auch keine Gelegenheit aus, diesem seinen artgerechten Auslauf zu gönnen und trat deswegen „selbstverständlich!“ auch beim Automobil-Slalom des MSC Marktredwitz auf dem weiträumigen Gelände des Thiersheimer Autohofes auf den Plan und an den Start.

Wie es älteren Herren und ihren ebenfalls in die Jahre gekommenen Fahrzeugen geziemt, allerdings nicht mehr bei den schnellen, auf die Erzielung von Bestzeiten angelegten Veranstaltungen, sondern bei den so genannten Gleichmäßigkeitsprüfungen, schließlich ist der NSU 67 1000 L aus dem Jahr 1965 und hat entsprechende Jahre und Kilometer `auf dem Buckel`.

Eigens für diese, einstmals überaus sportlichen, Oldtimer wurde der Oldtimer-Slalom-Cup-Oberfranken (OSCO) gegründet, bei dem Slalom-Parcours `nur` noch mit einer selbst gewählten Geschwindigkeit durchfahren werden – allerdings mit der Maßgabe, den zweiten Wertungslauf in der gleichen Zeit zurück zu legen, wie den ersten. Aus der zeitmäßigen Abweichung von beiden Läufen wird die Wertung generiert und wer die geringste Abweichung hat ist Sieger.

27 Teilnehmer aus ganz Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz hatten dazu den Weg an den Thiersheimer Autohof auf sich genommen und sich der sonnigen Herausforderung gestellt. Und unter ihnen eben auch Helmut Burner. Und der routinierte Motorsportler zeigte, dass er auch gleichmäßig fahren kann und kam mit einer Abweichung von nur zwölf Hundertstel Sekunden auf den überragenden vierten Platz.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-wunsiedel.de und alle Ergebnisse im Detail bei www.msc-marktredwitz.de.

Gerd Plietsch



Es funkt nicht mehr:

Funk-Hilfs-Club „EISVOGEL“ e. V. hat sich aufgelöst

(gpp) – In einem Jahr, in dem sich – motorsportlich gesehen – etliche Jubiläen anbahnen, bzw. einige sogar schon stattgefunden haben und zum Teil auch ausgiebig gefeiert wurden, 50-jährige zumal, gibt es einen Verein, der sich in diesem seinen Jubeljahr abgeschafft hat: Der Funk-Hilfs-Club „EISVOGEL e. V.“

Seit der Olympia-Rallye 1972 waren die Funker aus dem Großraum Marktredwitz und der angrenzenden Oberpfalz von Motorsport-Veranstaltungen (Bergrennen, Slaloms, Auto- und Moto-Cross sowie Oldtimer-Ausfahrten) nicht wegzudenken. Und obwohl sie auch bei anderen Groß-Veranstaltungen wie bei Großwandertagen, Radrennen, Marathon- und Ski-Veranstaltungen (Fichtelgebirgs-Marathon oder EUREGIO-EGRENSIS-Läufe) sowie Festumzügen für eine sichere Kommunikation, vor allem lange in der Vor-Handy-Zeit, sorgten, waren sie auch und vor allem rund um den Motorsport, den Rallyes im Besonderen, ein unverzichtbarer Helfer der einzelnen Organisatoren. Und die „EISVOGEL“-Funker reisten dafür sogar auch in´s nicht-nordbayerische Ausland, wie zum Beispiel für eine Int. ADAC-SACHS-Winterrallye in die Hochrhön oder für ein historisches Bergrennen ins sächsische Greiz.

Ob es die großen Bayer. ADAC-Winterrallyes des MSC Marktredwitz, oder auch die noch größeren Int. ADAC-SACHS-Winterrallyes waren, ´nur` kleine regionale Clubrallyes im gesamten nordbayerischen Raum, oder die sehr oft durch Frankenwald, Fichtelgebirge, Oberpfälzer Wald und Stiftland führende Tour d`Europe – die Autos mit den großen Funkantennen und der „Funkeinsatz“-Schildbrücke auf dem Dach, standen immer irgendwo am Straßenrand und informierten Veranstalter und / oder Sicherheitskräfte prompt und zuverlässig über Vorfälle, oder meist natürlich darüber, dass es keinerlei Vorfälle gab: „Alles läuft, ruhig und sicher!“ „Keine besonderen Vorkommnisse!“

Es war eine verschworene Gemeinschaft (die in ihren besten Zeiten weit über 100 Mitglieder zählte), um nicht zu sagen eine kleine Elite, die den Motorsport-Veranstaltern ein großes Maß an Sicherheit verschaffte, ihnen ein Stück weit den Rücken frei hielt und eine Kommunikation ermöglichte, die ansonsten, in den siebziger, achtziger und neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts zumal, so nicht möglich gewesen wäre.

Zum Beispiel der Funkeinsatz bei der Bayer. ADAC-Winterrallye 1984, als heftigster Schneefall die Etappe des Freitages begleitete und mehr als stark beeinträchtete. Im Rallyezentrum bei der Firma Rauch in Marktredwitz wußte niemand wirklich und genau, ob und wie die Rallye weiter durchgeführt werden könnte. Die wetterfesten „EISVOGEL“-Funker hielten Kontakt mit den Streckenposten, an den Zeitkontrollen mit den Teilnehmern und schließlich mit dem Hauptquartier in Marktredwitz in der Person des verantwortlichen Rallyeleiters Hans Schwägerl. Dieser hatte die Funker einst zur Olympia-Rallye gebracht und deren Einsätze gerade für den Motorsport immer gefördert.

Und selbst als schon Handys Einzug in das alltägliche Leben und damit natürlich auch in den Rallyesport gefunden hatten, gab es immer noch Gelände-Topographien, in denen auf einer Anhöhe ein Relaisstation errichtet werden mußte, um Funk-Gespräche zwischen den einzelnen ´Tälern` zu ermöglichen.

Doch dann kam – ebenfalls wie im normalen Leben – das Problem mit dem Nachwuchs. Die Jugend hatte anderes zu tun, als sich mit der Handquetsche zu beschäftigen und Positionen und Vorfälle – oder vor allem Nicht-Vorfälle – zu kommunizieren.

Die ´alten` traten peu á peu ab, Nachwuchs konnte so gut wie keiner generiert werden – und dann kam auch noch CORONA. Keine Veranstaltungen, kein Funk-Hilfs-Club „EISVOGEL e.V.“ – „wir traten nicht nur auf der Stelle, wir vegetierten mehr oder weniger dahin!“, so der letzte und engagierteste Vorsitzende Harald Vogt (Marktredwitz). Und als dieser dann noch „endlich“ seine berufliche Situation dergestalt änderte, dass er in Rente ging, schien das Ende nahe – und es kam so.

Im April dieses Jahres wurde die wegen der Pandemie mehrfach verschobene Jahres-Hauptversammlung nachgeholt – und dort einstimmig der Auflösungsbeschluss gefasst. „Wir hatte einfach nicht mehr genügend Mitglieder!“

Wenn die Auflösung des Vereins per Notar und Amtsgericht endgültig und offiziell ist, wird das bis dahin noch vorhandene Vereinsvermögen dem Bayer. Roten Kreuz gespendet – „...und das war es dann leider auch!“ so noch einmal Harald Vogt, welcher seit 2003 die Geschicke des Vereins verantwortungsvoll leitete. „Irgendwie bin ich den Job bis zuletzt nicht mehr losgeworden!“, so Vogt. „Und einen extra großen Dank muß ich aber noch meinem Bruder Rolf-Dieter aussprechen“, schließt er das humorvolle Pressegespräch ab, „denn

der hat den 1987 neu geschaffenen Posten des Gerätewartes bis zum Schluß übernommen und mußte daraufhin vor den großen Rallyes alle Funkgeräte testen und reparieren und bei den Mitgliedern, die über kein eigenes und passendes Gerät verfügten, auch noch in deren Autos einbauen!“

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de
www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de
www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de
www.schmack.de – www.vw-ziegler.de
www.guenter-lehmann.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges ***gpp – motorsport-info*** zur Zeit 620 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser ***gpp – motorsport-info*** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

***gpp* – classic-center – shop:**

heute im Angebot:

→ **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ‘stilbewußten` Beifahrer;

- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich**

Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktredwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

auch wenn das „Hubertus-Revival“ außer einem Namensteil keinen wirklichen Bezug zu den Namensgebenden Veranstaltungen hatte, ist es doch ein Statement für den Motorsport gewesen. Für den mit dem historischen Automobil zumal, und für das historische Kulturgut Automobil auf jeden Fall.

Und wir sollten uns dieses Kulturgut weder durch E- noch durch Wasserstoff-Antrieb noch durch´s autonome Fahren vermiesen lassen!

Schließlich hat uns das Automobil und in unserem Fall der Wettbewerb damit, in den vergangenen 100 Jahren nicht nur viel Freude bereitet, sondern weltweit auch sehr, sehr viel Anerkennung gebracht.

Inzwischen gibt es ja auch synthetischen Kraftstoff, so dass der generelle und komplette Verzicht auf den in diesen Tagen und Wochen überaus geschmähten `Verbrenner` nicht wirklich und nicht komplett sein muss.

Unserer – natürlich völlig unmaßgeblichen – Meinung nach....

Und mit aller Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!

(Aus verschiedenen Gründen zwar noch nicht ganz aktuell, aber wir arbeiten daran, den 'Rückstand' aufzuholen!)

**Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,**

**gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -**

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- 'besorgen' Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310



SideCar-ShowEinlage beim IFA-Festival im vogtländischen Rebesgrün